



Gruppe PRO Deutschland im Rat der Stadt Remscheid
Lange Str. 33 · 42857 Remscheid

Herr Oberbürgermeister
Burkhard Mast-Weisz
Theodor-Heuss-Platz 1
42853 Remscheid

Remscheid, den 26. Oktober 2016

Es schreibt Ihnen *Telefon* *E-Mail*
Andre Hüsgen **(02191) 3 74 25 80** **ratsgruppe.remscheid@pro-deutschland.net**
Antrag : Bekämpfung aller Extremismen und Einführung eines Weiße-Rose-
Gedenktages

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bitte setzen Sie unseren Antrag auf die Tagesordnung der Ratssitzung am 24. November 2016

Inhalt

- 1. Der Rat der Stadt spricht sich für die Bekämpfung aller Extremismen unabhängig von deren ideologischem Hintergrund aus.**
- 2. Es wird ein städtischer Gedenktag am 22. Februar eingeführt, der an die Hinrichtung der Geschwister Hans und Sophie Scholl im Jahr 1943 erinnert.**
- 3. An diesem Weiße-Rose-Gedenktag wird jährlich ein städtischer Bericht veröffentlicht, der eine lokale Bestandsaufnahme extremistischer Bestrebungen und ihrer Bekämpfung beinhaltet.**

Begründung

Zu 1. Eine Einschränkung des antitotalitären Kampfs auf Rechtsextremisten ohne Einwanderungshintergrund ist nach Auffassung der Antragstellerin dem Gemeinwohl nicht zuträglich. Linker Extremismus wie auch Extremismus im Milieu von Menschen mit Einwanderungshintergrund ist genauso eine Gefahr für den Rechtsstaat wie neo-nationalsozialistische Bestrebungen.

Zu 2. Aus Liebe zu Deutschland stellten sich die Geschwister Scholl von der Weißen Rose der Tyrannei Adolf Hitlers und seines mörderischen NSDAP-Apparats entgegen. Hierfür wurden sie vom berüchtigten Volksgerichtshof unter Leitung des Blutrichters Roland Freisler am 22. Februar 1943 zum Tode durch das Fallbeil verurteilt. Noch am selben Tag fanden im Gefängnis München-Stadelheim die Hinrichtungen statt. Die Mitglieder der Weißen Rose gehören für ihre Aufrichtigkeit und ihren Todesmut geehrt.

Zu 3. Ein Weiße-Rose-Gedenktag eignet sich nach Auffassung der Antragstellerin in besonderer Weise, um jährliche Berichte der Stadt zu veröffentlichen, die die aktuelle Situation im Hinblick auf extremistische Bestrebungen in Remscheid darstellen.
Mit freundlichen Grüßen

Andre Hüsgen
Gruppensprecher